

EIN GROSSES HERZ FÜR DEN STADTWERKER

Mit alter Traditionsrezeptur schreibt Pahna Lebkuchen Erfolgsgeschichte



Stadtwerke Geschäftskundenberater Gerd Hoffmann (Mitte) bekam von Joachim und Manuela Pahna ein großes Lebkuchenherz geschenkt.

Irgendwann erlebt es wohl jeder: Die erste große Liebe wird mit einem Lebkuchenherz besiegelt. Auf der Kirmes gekauft, hängt es an der Wand und mit ihm die Erinnerung an einen der schönsten Tage im Leben. Oft sind es die Herzen des Lemgoer Traditionsbetriebes Pahna, die Menschen auf diese Weise beglücken – in Deutschland,

Österreich, den Niederlanden und Italien.

Die Hand fliegt nur so, wenn Sophia Herzog mit Zuckerguss die Herzrohlinge verziert. Da sitzt einfach jeder Handgriff. „Das kann man nicht einfach in einer Ausbildung lernen“, erklärt Geschäftsführerin Manuela Pahna. „Das ist eine richtige

Kunstfertigkeit“. Jede der meist weiblichen Mitarbeiter besitzt eine dieser Fähigkeiten. Und Manuela Pahna weiß, welche. Denn auch eine schöne Handschrift ist gefragt: Einen Arbeitstisch weiter schreibt eine Mitarbeiterin freche Sprüche auf die Herzen. „Lümmel“, „Bubi“, „Schatzi“ und vieles mehr ist auf den Lebkuchen zu lesen.

Für die Inhalte ist die Chefin selbst zuständig und die hat ihre eigene Ideenquelle:

„Ich schau mir abends meinen Mann an und dann fällt mir stets etwas Neues ein“, sagt Manuela Pahna und lacht.

Keine Frage: Die Pahns haben das Herz auf dem rechten Fleck. In dritter

Generation leiten Joachim und Manuela Pahna den Traditionsbetrieb in Lemgo. Und das äußerst erfolgreich, Pahna gehört zu den führenden Lebkuchenherstellern in Deutschland.

„Ein solcher Familienbetrieb funktioniert dann, wenn jeder sein klares Aufgabengebiet hat“, ist Joachim Pahna überzeugt. Und so hält er den engen Kontakt zu Lieferanten und Großkunden, während sich seine Frau um das Marketing und die Sonderkunden kümmert. Denn Pahna fertigt auch Lebkuchen

für Geburtstage, Firmenjubiläen oder Weihnachtspresents. Doch das Hauptgeschäft machen die Jahrmärkte aus.

Zum Erfolgsrezept des Familienbetriebes gehört die traditionsreiche Gewürzmischung, die den Herzen ihren Geschmack verleiht. Anis, Ingwer, Koriander, Muskat, Nelken, Zimt und weitere Zutaten kom-

ten einiges einsparen, weil wir die Restwärme des Ofens besser nutzen“, berichtet Joachim Pahna. „Oder wir versuchen, nicht alle Maschinen gleichzeitig laufen zu lassen, um Lastspitzen zu vermeiden. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Stadtwerken sind wir nie auf den Gedanken gekommen, unsere Energie woanders zu beziehen.“ Und



In Handarbeit verziert Sophia Herzog die Lebkuchenherzen

men in den Teig, der dann im Ofen mit drei Gasbrennern abgebacken wird. So sind Energiekosten bei Pahns schon ein Thema. Doch mit den Stadtwerken Lemgo versuchen sie, diese zu optimieren. „Wir konn-

was für ein großes Herz die Pahns für die Stadtwerke und deren Kundenzeitung haben, bewies das Lebkuchenherz, das die beiden auf die Schnellanfertigen ließen – einfach lecker!

ZÄHLERSTAND ERMITTELN!

Die Ableser kommen

Es ist wieder soweit: Die aktuellen Lemgoer Zählerstände werden im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung erfasst. Auch in diesem Jahr besuchen die Stadtwerke-Ableser die Lemgoer Bürgerinnen und Bürger: Sie schauen zwischen dem 04. November und dem 21. November 2005 in den Lemgoer Haushalten vorbei. Doch selbstverständlich ist es ebenfalls möglich, die eigenen Zähler selbst abzulesen. Die aktuellen Zahlen für Erdgas oder Fernwärme, Strom und

Trinkwasser werden dann auf der Ablesekarte eingetragen und den Stadtwerken zugeschickt. Wichtig ist dabei, auch die jeweilige Zählernummer mit anzugeben.

Ganz besonders bequem ist die Angabe der Zählerstände im Internet: Unter www.stadtwerke-lemgo.de steht dieser Online-Service zur Verfügung. Alle Kundinnen und Kunden können dort in das vorgegebene Formular ihre Nutzungsdaten eingeben – und mit einem Klick abschicken.

DIE ALTE HEIZUNG KANN AB SOFORT TEUER WERDEN

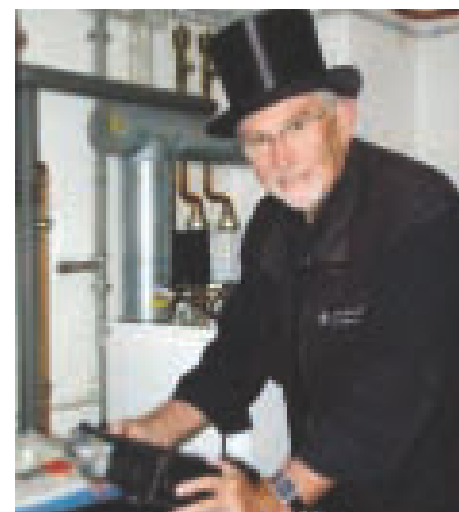
Jetzt drohen Bußgelder bei zu hohen Abgaswerten

„Sie tut's doch noch, die alte Heizung“ – diesen Satz bekommen Schornsteinfeger in der letzten Zeit häufiger zu hören. Dass die veraltete Heizstelle dennoch ausgetauscht werden muss, leuchtet vielen Hausbesitzern nicht ein. Doch mangelnde Einsicht kann teuer werden: Seit dem 01. November 2004 ist die letzte Frist der Bundes-Immissionsschutzverordnung, BimSchV, abgelaufen. Wer jetzt – einen Winter später – die strengen Grenzwerte für Heizungsabgase mit seiner Alt-

anlage immer noch nicht erreicht, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Die Anlagenwerte überprüfen die Schornsteinfeger bei ihren regelmäßigen Messungen. Passen die Werte nicht, so informieren sie das Ordnungsamt darüber. Das Ordnungsamt schreibt den Hauseigentümer an und verhängt ein Bußgeld. Ist der Verstoß besonders dramatisch, kann die Anlage sogar stillgelegt werden.

„Gerade Besitzer von Mehrfamilienhäusern scheuen oft die



Die Abgaswerte müssen bei Bezirks-schornsteinfeger Rudolf Bergmann stimmen

Kosten für eine neue Heizungsanlage“, erklärt Stadtwerke-

Techniker Werner Stock. „Für diese Lemgoer Bürger halten die Stadtwerke interessante Angebote bereit: Innerhalb eines Contracting-Vertrages übernehmen die Stadtwerke Lemgo die Investitionskosten für die neue moderne Heizungsanlage und stellen diese für einen monatlichen Grundpreis zur Verfügung.“